



Hirzel Bauunternehmung AG meldet Konkurs an

Wetzikon ZH, 13. September 2018 – Die im Zürcher Oberland domizilierte Firma **Hirzel Bauunternehmung AG (Hirzelbau)** hat den Betrieb eingestellt und ihre Bilanz deponiert. Grund ist eine drohende Zahlungsunfähigkeit. Betroffen sind 67 Mitarbeitende, darunter drei Lehrlinge.

Gemäss dem Verwaltungsrat haben unvorhersehbare Risiken und Verluste aus Schlüsselprojekten sowie der fortlaufende Margenzerfall im Wohnungsbau in der Region Zürcher Oberland, dem Hauptgeschäftsfeld von Hirzel, zu einer ausweglosen Situation geführt.

Zwar habe man in den vergangenen Jahren verschiedene Massnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der Rentabilität realisiert, trotzdem habe die Hirzelbau seit 2015 stets Verlust gemacht. Eine Trendwende sei nicht zu erwarten. Auch wenn er diesen Schritt zutiefst bedaure, sei deshalb nichts anderes übrig geblieben, als die Bilanz zu deponieren und den Betrieb einzustellen, hält der Verwaltungsrat fest.

Die 67-köpfige Belegschaft ist heute Morgen persönlich über die Betriebsschliessung orientiert worden. Der Verwaltungsrat der Hirzelbau will gemeinsam mit dem Konkursamt Wetzikon, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich, sowie auch Mitbewerbern nach Lösungen suchen, um die Folgen für die Mitarbeitenden zu lindern.